

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, um satopradhan zu werden, erinnert euch mit Liebe an den Vater. Shiv Baba, der Herr der Göttlichkeit, ist gekommen, um euch zu Meistern des Landes der Göttlichkeit zu machen.

Frage: Indem ihr Kinder welchen Aspekt verinnerlicht, werdet ihr des Lobes würdig?

Antwort: Werdet sehr, sehr bescheiden/ demütig. Ihr dürft keinerlei Arroganz wegen irgendetwas haben. Werdet sehr liebenswert. Wenn ihr arrogant werdet, entsteht Feindschaft. Ihr könnt entsprechend eurer Reinheit, die Höchsten und die Niedrigsten werden. Wenn ihr rein seid, erhaltet ihr Achtung; aber wenn ihr unrein werdet, dann müsst ihr euch vor allen verneigen.

Om Shanti. Der spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch Kinder. Baba erklärt euch, dass die Menschen auf dem Weg der Anbetung sehr, sehr viele Bilder mit verschiedenen Namen angefertigt haben. In Nepal z.B. glauben sie an den Herrn der Göttlichkeit. Es gibt für Ihn einen sehr großen Tempel, aber es gibt dort nicht wirklich etwas, außer vier Türen und vier Abbildern. Shri Krishna haben sie im vierten Raum aufgestellt. Vielleicht haben sie es jetzt auch schon wieder verändert. Es sollte wirklich nur Shiv Baba als „Herr der Göttlichkeit“ bezeichnet werden. Er allein gibt den Menschen wieder einen göttlichen Intellekt. Erklärt ihnen also zuerst, dass Gott der Allerhöchste ist und erst danach kommt die ganze übrige Welt. In der Subtilen Region gibt es keine (physische) Welt. Erst danach existieren Lakshmi und Narayan oder Vishnu. Der Tempel von Vishnu falsch, weil es keinen Menschen wie Vishnu gibt, der vier Arme hat. Der Vater erklärt: Es ist das Denkmal für Lakshmi und Narayan, die zusammen als Vishnu dargestellt wurden. Lakshmi und Narayan sind jedoch Einzelpersonen. Sie haben den vierarmigen Vishnu in der Subtilen Region dargestellt. Indem sie beide kombiniert haben, ist ein Abbild mit vier Armen entstanden. Aber es gibt niemanden, der so aussieht. Das in den Tempeln gezeigte, vierarmige Abbild gehört in die Subtile Region. Sie haben das vierarmige Bildnis mit Muschelhorn, Diskus, Zepter und Lotosblume dargestellt. Etwas Derartiges gibt es nicht. Der Diskus gehört euch Kindern. In Nepal zeigen sie ein sehr großes Bild, auf dem Vishnu in einem mit Milch angefüllten Bassin badend dargestellt wird. An Anbetungstagen gießen sie etwas Milch darüber. Der Vater erklärt euch alles. Niemand sonst kann die Bedeutung von Vishnu so gut erklären. Sie kennen ihn nicht einmal. Gott selbst klärt euch auf. Shiv Baba wird „Gott“ genannt. Er ist der Eine, aber auf dem Weg der Anbetung haben sie Ihm viele Namen gegeben. Ihr verwendet all diese Namen nicht. Die Menschen irren suchend umher und auch ihr wart auf der Suche. Wenn ihr heute die Tempel besucht, dann könnt ihr ihnen erklären, dass Gott, der Allerhöchste ist, die höchste Seele, der körperlose Höchste Vater, die Höchste Seele. Die Seele sagen durch ihre Körper: „Oh Höchster Vater!“ Sein Lob lautet: „Ozean des Wissens und Ozean des Glücks.“ Auf dem Weg der Anbetung haben sie viele Abbilder des Einen. Auf dem Weg des Wissens gibt es den Einen, den Ozean des Wissens, den alleinigen Läuterer, der alle wieder erlöst. Ihr habt den ganzen Kreislauf im Bewusstsein. Der Allerhöchste ist die Höchste Seele. Man erinnert sich: Erinnert euch an Mich und erlangt Freude. Das bedeutet: Erinnert euch allein an den Einen Vater und dann enden all eure körperlichen Schmerzen und Leiden. Ihr erlangt dadurch den Status eines befreiten Lebens! Es ist bekannt als Befreiung im Leben. Ihr erhaltet diese Erbschaft des Glücks vom Vater. Ihr seid nicht die Einzigen, die sie erhalten. Es entsteht ein Königreich, das heißt, dass der Vater ein Königreich gründet. Im Goldenen Zeitalter gibt es den König, die Königin und

die Bürger, es gibt dort alles. Jetzt erhaltet ihr das gesamte Wissen und dann geht ihr und werdet in einer großen Familie wiedergeboren. Ihr erfahrt so viel Glück. Wenn die Etablierung stattgefunden hat, erfahren Seelen, die noch unrein sind, Leid (Bestrafung) und gehen dann nach Hause zurück. Sie gehen und leben in ihrer eigenen Abteilung. Viele Seelen werden jetzt noch kommen, es werden immer mehr. Seid euch dessen bewusst, wie sie von oben herunterkommen. Es ist nicht so, dass anstatt zwei Blättern dann zehn Blätter gleichzeitig wachsen, nein. Die Blätter wachsen entsprechend der Gesetzmäßigkeit. Dies ist ein sehr großer Baum. Sie zeigen, dass Hunderttausende an einem Tag wachsen. Erklärt zuallererst, dass Gott der Allerschönste Läuterer ist, dass Er auch der Entferner von Leid und Spender von Glück ist. Er kommt und macht alle unglücklichen Schauspieler wieder glücklich. Es ist Ravan, der Leid verursacht. Die Menschen wissen nicht einmal, dass der Vater gekommen ist und sie kommen können, um dies zu verstehen. Viele verstehen es, aber dann gehen sie wieder fort. Wenn ihr beim Duschen ausrutscht, fällt ihr auch ins Wasser. Baba ist erfahren. Dies hier ist ein Ozean aus Gift. Baba bringt euch zum Ozean aus Milch, aber Maya, der Alligator, verschlingt auch gute Maharathis.

Sie sterben lebendig in Babas Schoß, aber dann gehen sie in Ravans Schoß, d.h. sie sterben. Es ist euch Kindern bewusst, dass der Allerschönste Vater hier die Schöpfung erschafft. Eine Geschichte und Geographie gibt es in der Subtilen Region nicht, auch wenn ihr dort hingehet, Visionen habt und das vierarmige Abbild dort seht. Dort seht ihr das Bild und so kommt es in euren Intellekt. Obwohl ihr tatsächlich eine Vision davon habt, gibt es dort nichts dergleichen. Es sind Abbilder vom Anbetungsweg. Auch jetzt geht der Weg der Anbetung noch weiter. Mit dem Ende der Anbetung, wird es auch diese Abbilder nicht mehr geben. All das habt ihr dann im Himmel vergessen. Es ist euch bewusst, dass das vierarmige Abbild die zwei Formen von Lakshmi und Narayan sind. Die Anbetung des vierarmigen Abbildes ist die Anbetung von Lakshmi und Narayan. Es handelt sich um die gleiche Sache. Niemand sonst besitzt Wissen über diese beiden. Ihr erkennt es als das Königreich von Lakshmi und Narayan und ihr würdet es nicht „Vishnus Königreich“ nennen. Er führt die Erhaltung aus; er ist der Meister der gesamten Welt und gibt der gesamten Welt Erhaltung/Unterstützung. Gott Shiva spricht: Ich lehre euch Raja Yoga. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Im Yogafeuer verbrennt ihr all eure Sünden. Erklärt dies bis ins Detail. Sagt ihnen: „Dies ist die wahre Gita, aber sie haben dann Shri Krishnas Namen in die Gita eingesetzt und das war falsch.“ Weil sie alle diffamiert haben, ist Bharat unrein geworden. Jetzt ist das Ende der eisenzeitlichen Welt. Es wird auch als unreines Eisernes Zeitalter bezeichnet. Die satopradhanen Seelen haben 84 Leben gelebt. Ihr geht ganz sicher durch Geburt und Wiedergeburt. Wenn ihr eure vollen 84 Leben gelebt habt, muss der Vater wieder einmal kommen. Es ist nicht so, dass nur einer die Nummer 1 beansprucht. Es gab ein vollständiges Königreich und das wird es definitiv wieder geben. Der Vater sagt allen: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater, dann werden eure Verfehlungen in diesem Yogafeuer verbrannt. Jede Seele ist im Feuer sinnlicher Begierde hässlich geworden. Wie könnt ihr jetzt von hässlich wieder schön werden? Nur der Vater lehrt euch das jetzt. Die Shri Krishna Seele kommt wieder, nachdem sie diverse Namen und Formen hatte. Auch jene, die Lakshmi und Narayan waren, werden es nach 84 Leben wieder sein. Der Vater kommt und tritt am Ende des letzten seiner vielen Leben wieder in ihn ein. Er wird dann Meister der reinen Welt. Ihr habt den Herrn der Göttlichkeit und auch Shiva angebetet. Deshalb muss Shiva sie definitiv zu Meistern der Göttlichkeit gemacht haben. Es muss diesen Lehrer geben. Er ist der Ozean des Wissens. Ihr müsst jetzt wieder einmal satopradhane Herrn der Göttlichkeit werden. Erinnert euch daher mit sehr viel Liebe an den Vater. Er ist der Eine, der alle wieder von ihrem Leid befreit. Dieser eine Vater macht alle wieder glücklich. Dies ist ein Dornenwald und der Vater ist gekommen, um ihn zu einem Blumengarten zu machen. Der Vater stellt

sich euch selbst vor: Ich betrete diesen alten, gewöhnlichen Körper. Er kannte seine eigenen Leben nicht. Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga. Deshalb ist dies eine Göttliche Universität. Ziel und Bestimmung sind hier, Könige und Königinnen zu werden, auch die Bürger werden hier sicherlich geschaffen. Die Leute reden sehr viel über Yoga. Auf dem Weg der Isolation machen sie alle Arten von Hatha Yoga; sie können euch aber kein Raja Yoga lehren. Der Vater lehrt nur eine Art Yoga. Er sagt einfach: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Eure 84 Leben sind beendet und ihr kehrt jetzt nach Hause zurück. Dafür müsst ihr jetzt rein werden. Erinnert euch an den Einen Vater und lasst alle anderen beiseite. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr gesungen: „Wenn Du kommst, verbinden wir uns allein mit Dir.“ Das beweist, dass ihr eure Erbschaft nur von Ihm allein erhalten habt. Einen halben Kreislauf lang gibt es den Himmel, die Hölle beginnt mit Ravans Königreich. Erklärt es auf diese Weise. Seht euch nicht als Körper. Die Seelen sind ewig und die Rolle, die jede Seele spielt, ist in ihr aufgezeichnet. Erinnert euch jetzt an Shiva Baba und euer Boot kann übersetzen. Wenn Sannyasis rein werden, gibt man ihnen sehr viel Achtung; alle verneigen sich vor ihnen. Entsprechend eurer Reinheit könnt ihr die Niedrigsten und die Höchsten. werden. Die Gottheiten sind die Höchsten von allen. Die Sannyasis werden für ein Leben rein und werden in ihrem nächsten Leben durch das Laster wiedergeboren. Die Gottheiten existieren im Goldenen Zeitalter. Ihr studiert jetzt und lehrt dann auch andere. Einige studieren, sind aber nicht in der Lage, anderen etwas zu erklären, weil sie dieses Wissen nicht verinnerlichen. Baba würde sagen: Was kann der Vater tun, wenn es nicht in ihrem Schicksal ist? Würde der Vater alle segnen, könnte hier jeder ein Stipendium erhalten. Aber gesegnet wird auf dem Weg der Anbetung; die Sannyasis tun das. Die Menschen gehen zu den Sannyasis und bitten: „Ich will einen Sohn, bitte gib mir diesen Segen.“ „Okay, mögest du einen Sohn haben.“ Wird es aber eine Tochter, sagen sie: „Das war vorherbestimmt.“ Wenn es ein Sohn geworden ist, lobpreisen sie den Sannyasi und fallen ihm zu Füßen. Aber wenn das Kind stirbt, weinen und jammern sie und beschuldigen den Guru. Der Guru wird sagen: „So war es vorherbestimmt.“ Sie werden dann sagen: „Warum hast du uns das vorher nicht gesagt?“ Wenn ein Toter wieder lebendig wird, kann das auch „Bestimmung“ genannt werden.

Es ist im Drama festgelegt. Die Seele versteckt sich irgendwo und der Arzt denkt, dass derjenige gestorben und wieder lebendig geworden sei. Es kann passieren, dass jemand vom Scheiterhaufen aufsteht. Wenn ein Mensch einem Sannyasi glaubt, dann folgen ihm alle anderen. Kinder, bleibt sehr demütig/ bescheiden! Habt nicht die geringste Arroganz! Wenn ihr heutzutage jemandem gegenüber auch nur ein wenig arrogant auftrittet, erwächst daraus Feindschaft. Geht mit viel Liebenswürdigkeit voran. Der Klang wird sich auch in Nepal verbreiten. Jetzt ist für euch Kinder nicht die Zeit, gepriesen zu werden. Denn sonst würden alle anderen Versammlungsorte zerfallen. Wenn wichtige Leute aufwachen und dies öffentlich aussprechen, dann werden ihnen viele nachfolgen. Kein Ministerpräsident etc. ist bis jetzt aufgetaucht, sitzt hier und lobt euch und sagt: „Niemand, außer den Brahma Kumars und Brahma Kumaris, kann das uralte Raja Yoga Bharats lehren.“ Kinder, seid sehr klug und vollbringt Wunder. Lernt von anderen, wie man Vorträge hält. Der Vater zeigt euch den Weg Dienst zu tun. Jede Murli die Baba spricht, spricht Er akkurat in jedem Zyklus genauso. Es ist im Drama festgelegt. Die Frage nach einem Grund erübrigt sich. Baba erklärt, was Er euch dem Drama entsprechend erklären muss. Ich erkläre euch auch weiterhin. Die Menschen werden viele Fragen stellen. Sagt ihnen: „Werdet erst einmal Manmanabhav! Indem ihr den Vater erkannt habt, könnt ihr alles verstehen.“ Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung

und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erlernt Dienstmethoden, werdet sehr klug und vollbringt Wunder. Verinnerlicht dieses Wissen und inspiriert auch andere dazu, es zu verinnerlichen. Erschafft euer eigenes Schicksal, indem ihr studiert.

2. Habt nicht die geringste Arroganz wegen irgendetwas. Werdet sehr, sehr lieblich und demütig/ bescheiden. Hütet euch vor Maya, dem Alligator.

Segen: Ihr lasst auf edle Weise die Vergangenheit vergangen sein und besteht mit Ehre. Eure Vergangenheit wird dann zu einem Denkmal.

Es sollte „Vergangenheit ist vergangen“ heißen (past is past). Die Zeit und die Szenen werden vergehen, aber ihr müsst jeden Gedanken vorbeigehen lassen und in jedem Moment mit Ehre bestehen. Lasst die Vergangenheit auf solch erhabene Weise vergangen sein, dass nur ein „Wah! Wah!“ (Wunderbar!) in eurem Herzen aufkommt, wenn ihr euch das Vergangene bewusst macht. Von eurer Geschichte der Vergangenheit sollten viele Seelen eine Lektion lernen. Lasst eure Vergangenheit ein Denkmal werden und die Menschen werden euer Lob singen.

Slogan: Macht einen edlen Plan für euren eigenen Nutzen und dann wird auch die Welt Sakaash erhalten.

***** O M S H A N T I *****